

Bericht des Technischen Leiters Handball zur Jahreshauptversammlung 2021

Das Jahr 2020 stand auch im Handball ganz im Schatten der Corona Pandemie. Die laufende Saison 2019/20 wurde ab dem 8. März 2020 nicht mehr fortgesetzt. Über einen Monat hielten sich die Teams online fit, bevor dann im April die Saison vom Bayerischen Handball Verband für beendet erklärt wurde.

Es wurde außerdem beschlossen, den Pokalwettbewerb der kommenden Saison 20/21 auszusetzen.

In den Abschlusstabellen wurde nach der sogenannten Quotienten Regel die Anzahl der erspielten Punkte durch die Anzahl der bestrittenen Spiele geteilt.

Somit konnten Ungleichheiten durch weniger oder mehr ausgetragene Spiele kompensiert werden.

Die Seniorenmannschaften belegten in der Abschlusstabelle 2019/2020 somit folgende Plätze:

1. Herrenmannschaft Platz 5, Landesliga Süd
2. Herrenmannschaft Platz 4, Bezirksoberliga
3. Herrenmannschaft Platz 4 in der Bezirksliga
1. Damenmannschaft Platz 7 in der Bezirksoberliga
2. Damenmannschaft Platz 9 in der Bezirksliga

Des Weiteren hat der Verband beschlossen, dass es keine Absteiger aus den Ligen gibt, jedoch Aufsteiger in die höheren Ligen. Dadurch wurden die Mannschaftszahlen in den jeweiligen Ligen erhöht. Das führte zu einer verlängerten Spielsaison 2020/21, die bei den Herren in der Landesliga bis Mitte Mai 2021 hätte dauern sollen. Zu diesem Zeitpunkt wusste noch niemand, dass es ein sehr langer Weg zurück zur Normalität werden würde.

Die Platzierungen der Jugendmannschaften in der Saison 2019/2020 sahen nach der Korrektur mit der Quotienten Regel wie folgt aus:

Weibliche A1 – Jugend: 2. Platz – ÜBOL

Weibliche B1 – Jugend: 6. Platz – Landesliga

Weibliche C1 – Jugend: 3. Platz – Bayernliga

Weibliche C2 – Jugend: 3. Platz – ÜBL

Weibliche D1 – Jugend: 2. Platz – BZL

Männliche A1 - Jugend: Meisterrunde - Jugend Bundesliga

Männliche A2 - Jugend: 2. Platz – Landesliga

Männliche A3 - Jugend: 1. Platz – ÜBL – Meister

Männliche B1 - Jugend: 3. Platz – Landesliga

Männliche B2 - Jugend: 5. Platz – ÜBOL

Männliche C1 - Jugend: 4. Platz – Bayernliga

Männliche C2 - Jugend: 4. Platz – ÜBOL

Männliche D1 - Jugend: 1. Platz – BOL – Oberbayerischer Meister

Männliche D2 - Jugend: 5. Platz – BZL

Männliche D3 - Jugend: 7. Platz – BKL

Der Verband beschloss, keine Jugendqualifikationsturniere für die Saison 20/21 zu spielen. Die Ligeneinteilung für die Jugendmannschaften erfolgte mittels einer Rankingliste, welche die sportliche Entwicklung der jeweiligen Jahrgänge in den abgelaufenen Spielzeiten berücksichtigte.

Im Juni wurden die Beschränkungen des ersten Corona-Lockdowns allmählich gelockert. Die von der Politik vorgegebenen Hygieneregeln wurden in ein Vereins- und Abteilungs-Hygienekonzept umgesetzt und die Mannschaften konnten zu Beginn in Kleingruppen im Freien trainieren.

Die Umsetzung der jeweiligen Beschlüsse der bayerischen Staatsregierung und der Stadt München, die als Halleneigner das Training in den Sporthallen lange untersagt hatte, gestaltete sich äußerst kompliziert und mühsam.

Ab Juli ging es dann, unter strengen Auflagen und in begrenzter Teilnehmerzahl, endlich wieder zum Training in die Hallen.

In jedem Training mussten die Teilnehmer erfasst und dokumentiert werden, ein großer zusätzlicher Aufwand für alle Beteiligten. Es wurden Beschilderungen über neue Laufwege angebracht, Desinfektionsmöglichkeiten geschaffen und auch immer wieder an alle Teilnehmer appelliert, bei Krankheitssymptomen zu Hause zu bleiben. So kamen alle gesund über den Sommer.

Die Saisonplanung für die Spielsaison 20/21 war durch den engen Spielplan, aufgrund der hohen Mannschaftszahlen, schwierig. Um allen Vereinen Zeit zur Erstellung passender Hygienekonzepte zu geben, hat der Verband die Spielsaison erst im Oktober beginnen lassen. Auch konnten einige Vereine während der Sommerferien nicht trainieren und so wollte man Chancengleichheit herstellen.

Wir haben es durch intensive Bemühungen und ein gutes Hygienekonzept geschafft, das erste Punktspiel sogar mit Zuschauern auszutragen. Es sollte jedoch das einzige gewesen sein, denn die Infektionszahlen stiegen ab Oktober wieder an. Das neu eingeführte online Ticketsystem soll aber auch weiterhin eingesetzt werden, sobald die Infektions- und Gesetzeslage einen Spielbetrieb mit Zuschauern wieder zulässt.

Kaum hatten die meisten Mannschaften die ersten Punktspiele absolviert, musste der Spielbetrieb in Bayern am 20. Oktober 2020 auch schon wieder ausgesetzt werden, da sich die Infektionslage deutlich verschlechtert hatte. Obwohl die Entscheidung des BHV richtig war, war die Enttäuschung und der Frust doch sehr deutlich spürbar. Eine Woche später hat dann auch der DHB den Spielbetrieb der Jugend-Bundesliga unterbrochen.

Anfang November haben sich die Verbände dazu entschieden die Unterbrechung des Spielbetriebes bis Ende Dezember zu verlängern und mit der Verlängerung des Bundesweiten Lockdown wurde klar, dass eine Fortführung des Jugendspielbetriebs in Bayern leider nicht mehr realisierbar ist. Der BHV legt das Augenmerk nun auf eine erweiterte Jugendqualifikationsrunde für die Saison 21/22, um den Kindern und Jugendlichen mehr Spielmöglichkeiten zu bieten. An den Konzepten hierfür arbeitet der BHV derzeit.

Im Seniorenbereich wurden seitens des Verbandes noch verschiedene Konstellationen vorgeschlagen, die Saison zu beenden. Da jedoch einer Wiederaufnahme der Spielzeit eine mindestens vierwöchige Vorbereitungsphase der Mannschaften vorausgeht, ist auch hier eine

Fortführung der Saison 20/21 eher unwahrscheinlich. Ende Januar 2021 wurde uns dann mitgeteilt, dass auch der Bezirksspielbetrieb Oberbayern für die Seniorenmannschaften annulliert wird.

Da mittlerweile kaum Zeit ist, auch nur eine einfache Spielsaison auszutragen, werden vermutlich die Landes- und Bayernligen dieser Entscheidung folgen. Ein mögliches Szenario für den Herbst wäre es, die selbe Ligenzusammensetzung wie zu Saisonbeginn, auch im September 2021 für die kommende Saison zu starten. Derzeit arbeitet der BHV an möglichen Szenarien. (Update vom 17.2.2021: der BHV hat auch den Spielsaison 20/21 der Seniorenmannschaften beendet.)

Ob und in welcher Form der weitere Spielbetrieb auf DHB-Ebene durchgeführt wird ist derzeit noch offen. Verschiedene Optionen werden noch geprüft und sind natürlich auch abhängig von den weiteren politischen Entscheidungen. Auch die Bayrische Meisterschaft für die B-Jugendmannschaften ist noch nicht abgesagt, da der DHB noch an der Deutschen Meisterschaft festhält. Auch hierfür wird seitens BHV an Konzepten zur Umsetzung gearbeitet.

Seit dem Lockdown halten sich viele Mannschaften entweder über online-Trainings fit, oder bekommen von Ihren Trainern Aufgaben und Trainingspläne um sich eigenständig fit zu halten.

Sobald die Corona-Lage die Wiederaufnahme des Mannschaftstrainings erlaubt, hoffen wir, dass die Spielerinnen und Spieler wieder zahlreich in die Hallen kommen.

Folgende allgemeine Punkte aus dem Jahr 2020 sind noch erwähnenswert:

Auch in diesem Schuljahr konnten wir erneut zusammen mit dem Louise Schroeder Gymnasium eine SAG im Bereich Handball einrichten. Das Training leitet Johannes Schäfer. Ein Dank gilt an die Lehrkräfte für die gute Zusammenarbeit. Leider wurde auch diese Sportstunde ausgesetzt und ruht derzeit.

Mit Erreichen der Meisterrunde der Jugend Bundesliga in der vergangenen Saison hatten wir uns für diese Saison bereits qualifiziert und die Vorbereitungen liefen auf vollen Touren. Leider mussten wir im Sommer aufgrund eines positiven Corona-Tests ein Vorbereitungsturnier in der Schweiz vorzeitig beenden. Auch das darauffolgende Trainingslager in Ungarn und die Teilnahme an einem Turnier in Berlin mussten wegen der anschließenden Quarantäne abgesagt werden. Stattdessen begann die Mannschaft eine „abgespeckte“ Vorbereitung und hat sich bis zur Saisonunterbrechung gut geschlagen. Derzeit verweilen sie auf dem fünften Tabellenplatz. Wir hoffen, dass wir nach der Pandemie weiterhin attraktiven Handball in der Eversbuschhalle präsentieren können, auch mit Zuschauern. Wir würden uns freuen, wenn sie uns dann auch wieder besuchen und die Mannschaften tatkräftig unterstützen.

Am Jahresanfang hat sich im Rahmen der Jobbörse unter anderem das Physio-Team gegründet, das die Spiel- und Trainingsfreie Zeit für die Entwicklung eines Verletzungspräventionskonzeptes nutzte. Insgesamt haben 31 Teilnehmer (neben den Jugend- und Seniorentrainern auch neugierige technische Leiter und ein Turner) die Ausbildung besucht und neben einer kurzen medizinischen Einführung und beeindruckenden Zahlen zur Effektivität dieser Programme, wie z.B. der 89%igen Reduktion von nichtkontaktindizierten Verletzungen am vorderen Kreuzband, wurden die wichtigsten Grundlagen vor allem anhand vieler praktischer Übungen vermittelt. Zusätzlich wurden alle Mannschaften mit einem neuen Erste Hilfe Set inkl. Eiskoffer ausgestattet.

Das ebenfalls neue gegründete Trikot-Team hat sich auch mächtig ins Zeug gelegt und 5 Mannschaften mit neuen Trikotsätzen ausgestattet. Das Design der neuen Trikotsätze ist für alle Teams gleich gewählt um den TSV Allach auch in fremder Halle sofort zu erkennen und den Verein sowie die Sponsoren zu repräsentieren.

Zum Abschluss des Berichtes bedanke ich mich noch ganz herzlich beim Ausschuss und allen Trainern, Übungsleitern, Spielern, Sponsoren und Helfern für ihre Treue und ihren Einsatz und wünschen allen, gesund durch diese schwierige Zeit zu kommen.

Alexander Friedl

München, Februar 2021

1. Technischer Leiter Handball